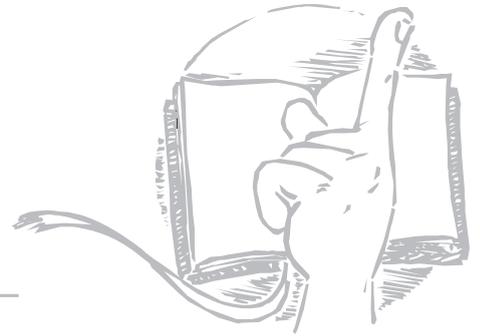
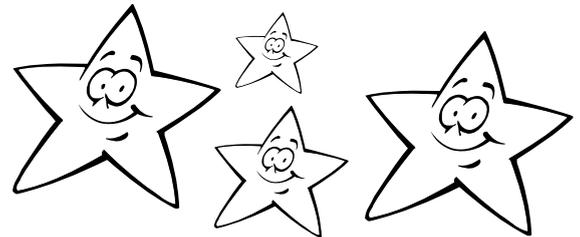




## Andacht



### Andacht über Sterne



s. a.: **SPIELE:**  
Ein Weihnachts-  
abend rund  
um Sterne  
(Seite 14)

#### 1. Vorbemerkung

Sterne - für viele ein faszinierendes Thema. Das Weltall mit seinen vielen unvorstellbaren Tatsachen zieht viele in ihren Bann. Das auch nur annähernd in dieser Andacht würdigend zu behandeln, ist mir unmöglich. Nur wenige Gedanken möchte ich anreißen: Die Veränderung der bekannten Sterne beim Menschen, die Unzählbarkeit der Sterne, Gott offenbart uns ein wenig seiner Größe, und sagt uns, dass er uns lieb hat.

#### 2. Bibelverse zum Thema Sterne

Jes 40,26.: *Hebt zur Höhe eure Augen empor und seht: Wer hat diese da geschaffen? Er, der ihr Heer hervortreten lässt nach der Zahl, ruft sie alle mit Namen: Vor ihm, reich an Macht und stark an Kraft, fehlt kein einziger.*

Psalm 147,4: *Er zählt die Zahl der Sterne, er ruft sie alle mit Namen.*

Psalm 8,4-5: *Wenn ich anschau deine Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: Was ist der Mensch, dass du sein gedenkst, und des Menschen Sohn, dass du dich um ihn kümmerst.*

Psalm 19,2: *Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Himmelsgewölbe verkündet seiner Hände Werk.*

Jeremia 33,22: *Wie das Heer des Himmels nicht gezählt und der Sand des Meeres nicht gemessen werden kann, ebenso werde ich die Nachkommen meines Knechtes David und die Leviten zahlreich machen, die mir dienen. " Die Bibel: Gott zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen. Und mich Herr, kennst du, du liebst mich und siehst mich.*

#### 3. Zielgedanke

Die Größe Gottes etwas mehr zu erahnen und zu begreifen, dass Gott doch jeden einzelnen persönlich lieb hat.

#### 4. Durchführung

##### 4.1. Einstieg

##### 4.1.1. Gespräch Astronom (A) und Jeremia (J):

Jeremia schreibt in Jeremia 33,22 von der Unzählbarkeit der Sterne, als die Astronomen 700 v. Chr. von 3.000 Sternen ausgingen. Ein Gespräch könnte so ausgesehen haben:

**A:** Jeremia, ich komme heute im Auftrag meiner Kollegen. Sie haben Ihre Schriften studiert und eine interessante Aussage zu unserem Fachgebiet gefunden.

**J:** Es freut mich, dass Sie meine Schriften studieren. Im Moment ist mir aber nicht klar, welche Aussage ich zu Ihrem Fachgebiet, der Himmelforschung, gemacht habe. Was meinen Sie?

**A:** Es steht auch nur in einem Nebensatz. Aber dennoch ganz klar und eindeutig formuliert ist zu lesen, dass die Sterne unzählbar seien.

**J:** Ja, ja, das habe ich geschrieben. Ich glaube in meinem 33. Kapitel.

**A:** Aber woher wissen Sie das so genau? Die Sterne seien unzählbar. Sie haben unsere Wissenschaft nicht studiert. Wie können Sie solch eine Aussage machen?

**J:** Ich verstehe Ihre Anfrage. Ich möchte mit meiner Aussage auch nicht in Konkurrenz zu Ihnen stehen. Ich habe einen schwerwiegenden Grund, um bei meiner Aussage zu bleiben. Ein passender Vergleich zu den Sternen wäre der Sand am Meer. Der ist auch nicht zu zählen.

**A:** Mein lieber Herr Jeremia. Sollten Sie nicht etwas vorsichtiger mit ihren Behauptungen sein? Meine Kollegen und ich beschäftigen uns täglich mit den Gestirnen. Könige schätzen unsere Erkenntnisse. Erst kürzlich haben wir eine genaue Untersuchung des Himmels durchgeführt. Die besonders jungen, mit den schärfsten Augen waren beteiligt. Sie konnten nur gut 3000 Sterne zählen. Das Beste wird sein, Sie verändern den Bibeltext, damit er zu unseren modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen passt.

**J:** Ich habe Hochachtung vor ihren Forschungsarbeiten. Aber Sie verlangen etwas von mir, was ich nicht kann.



Wissen Sie, ich kenne den, der die Sterne gemacht hat. Ich weiß, dass das, was er sagt, Wahrheit ist. Er hat es mir gesagt, dass die Sterne unzählbar sind. Und IHM vertraue ich.

**A:** Ist das Ihr letztes Wort? Ich werde meinen Kollegen Bericht erstatten!

**4.1.2. Frage:** Was haben Sterne und Haare gemeinsam? - Gott hat sie alle gezählt.

**4.1.3. Verschiedene Zählaufgaben:** z. B. Reiskörner, ...

**4.1.4. Schätzaufgabe:** Wie viel z. B. Erdnüsse sind in diesem Glas?

**4.1.5. Sternbilder zeigen**

## 4.2. Hauptteil

**4.2.1. Wissenswertes zum Thema Sterne:** Interessant, wie das Wissen der Menschen sich über die Anzahl der Sterne veränderte:

- Mit bloßem Auge sind auf der nördlichen und südlichen Halbkugel je ca. 3.000 Sterne zu sehen = 6.000 gesamt
- Galileo Galilei (1564-1642) selbstgebautes Fernrohr: zehnfache Menge = 30.000 Stück
- F. Argelander, (1852-1859) „Bonner Durchmusterung“ mit Teleskopie: 324.198 Sterne
- Mit dem größten bodengebundenen Teleskop können 3 Milliarden pro Hemisphäre (Himmelshalbkugel) gezählt werden
- Untersuchung der Milchstraße: (unser Sonnensystem gehört dazu): 200 Milliarden Einzelsterne, wenn man sie zählen wollte und pro Sekunde 3 Sterne zählen würde, und das 100 Jahre lang ununterbrochen Tag und Nacht: dann hätte man 5 Prozent gezählt.
- Aufgrund statistischer Abschätzung liegt die Zahl der Sterne im beobachtbaren Teil des Universums: 10 hoch 25

Unvorstellbare Tatsachen. Wo bleibt der Mensch? Welche Rolle kann er als winziger Teil dieses Weltalls spielen?

## 4.2.2. Tatsache: Die Bibel sagt uns ...

1. Gott zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen.

2. Und mich Herr, kennst du, du liebst mich und siehst mich.

Für uns Menschen unbegreiflich, diese Aussage, dass Gott die Sterne zählt und sogar Namen gibt. ... Gott hat Sterne geschaffen, nicht nur damit uns die Nacht nicht so dunkel ist, und wir die Zeit messen können, sondern auch damit wir etwas von seiner Herrlichkeit erkennen können, und etwas, über das wir staunen können. Auch diese Tatsachen sind wahr: *und mich Herr kennst du, du liebst mich und siehst mich.*

*sehen - kennen - lieben*

\* Was bedeutet das ganz persönlich für jeden einzelnen?

Gott kennt und sieht jeden. Er weiß um alles, unsere positiven Seiten, Schwächen, Stärken, Probleme und Nöte, das was uns freut, ärgert und Not macht, das was man niemand sagen kann. ... Manches möchte man verheimlichen ... mit anderem angeben. Wie viel Freunde hätten wir noch, wenn sie alles von uns wüssten?

Und doch gilt auch das Nächste: Gott liebt jeden Menschen. Konkret: Gott hat dich lieb. Egal wie du bist, ob du das glauben kannst oder nicht, ob du es dir vorstellen kannst oder nicht - Gott hat dich lieb, so wie du bist.

Gott hat seine Liebe unter Beweis gestellt:

- In den Sternen, an denen wir uns freuen können, über die Tatsache staunen, wie groß Gott ist.
- In dem er die Distanz zu den Menschen überbrückt. Dadurch, dass Jesus auf die Erde kam, Mensch war wie jeder andere, lebte und schließlich starb. (Bezug auf Weihnachten möglich.)
- In dem Geschehen am Kreuz, dass Jesus Christus sich stellvertretend für schuldige Menschen strafen lies.

Was hindert uns daran, dieses Angebot Gottes, die Vergebung unserer Schuld, Kind Gottes werden zu können, anzunehmen? Mut machen dem Herrn Jesus das im Gebet sagen, „Ich will dir vertrauen. Vergib meine Schuld. Führe und leite mein Leben, ich will zu dir gehören.“

## 4.3. Vertiefung

- Bibelvers lernen
- Bibelhoch mit Bibelstellen zum Thema Sterne
- Sternen-Quiz ausarbeiten
- Sterne draußen beobachten (wenn sich die Möglichkeit bietet, keine Wolken am Himmel sind, ein Fachkundiger erklären kann ...)

## 5. Literaturhinweis

Gitt, Werner: Signale aus dem All, Wozu gibt es Sterne?, CLV, Bielefeld

Papke, Werner: Das Zeichen des Messias, CLV, Bielefeld

Pailer, Dr. Norbert: Faszination Weltraum, Bilder vom Rand der Welt, Hänssler-Verlag, Holzgerlingen

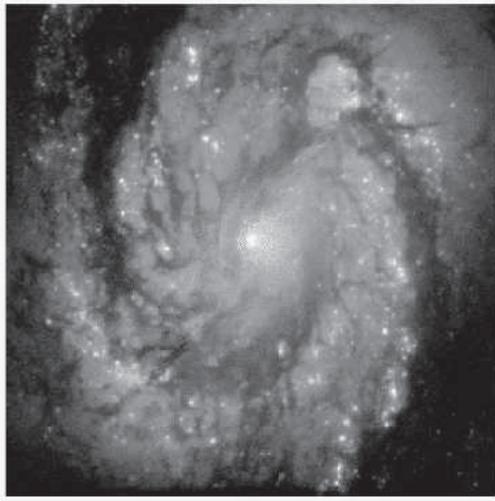
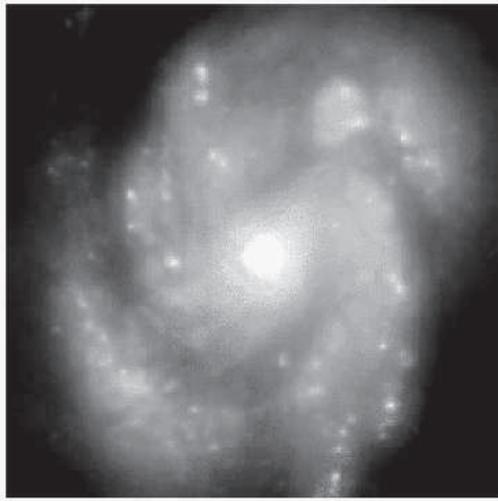
## 6. Internetadressen

[www.nasa.gov](http://www.nasa.gov)

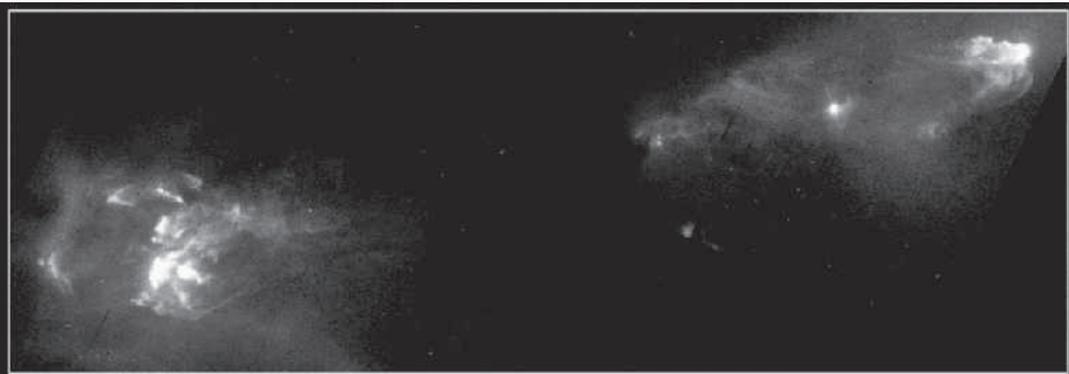
[www.kosmologie.de](http://www.kosmologie.de)

[www.hubble.steci.edu](http://www.hubble.steci.edu) (faszinierende Aufnahmen, zu empfehlen)

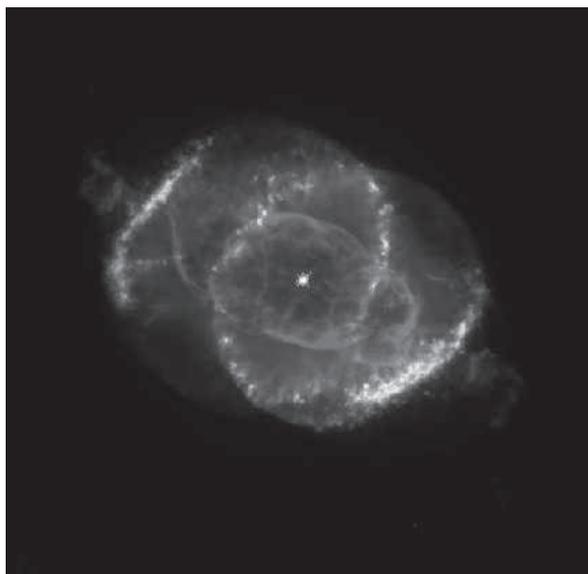
s. Vorlage 4-4/01



*Spiral Galaxis M 100,  
ähnlich unserer  
Milchstrasse;  
NASA Hubble-Teleskop  
31.12.1993*



*Der Strahl eines  
jungen Sternes;  
aufgenommen  
am 6. Juni 1995 vom  
NASA Hubble-Teleskop*



*Der "Katzenaugen Nebel";  
aufgenommen am 11. Januar 1995  
vom NASA Hubble-Teleskop*



*Gaswolke eines jungen Sternes (S2\_1);  
NASA Hubble-Teleskop 1995*